

# Kupferstadt Stolberg

Die innovative und gerechte Stadt.

**Parteiprogramm 2020 - 2025**

Kurzprogramm

# Gut leben in der Kupferstadt

**Jung und Alt** sollen in Stolberg ein gutes Leben führen können. Mit besserer **medizinischer Versorgung** und **Unterstützung von Familien** wollen wir dafür Sorge tragen.



## Schaffen von Wohnraum für Jung und Alt

Wir möchten das Schaffen neuer Baugebiete und die Schließung von Baulücken beschleunigen, um dem Bedarf an familienfreundlichem Wohnraum zu begegnen und Stolberg attraktiv für den Zuzug junger Familien zu machen. Dabei sollte aber auch öffentlich geförderter sowie altersgerechter Wohnraum entstehen. Eine Stadtentwicklung der menschlichen Ausgrenzung wollen wir verhindern, denn dort wo sich Familien wohlfühlen, fühlen sich auch ältere Menschen zu Hause. Diesen sollte durch ein Netzwerk ambulanter Pflege und nachbarschaftlicher Hilfen ein würdevolles Altern im eigenen Heim ermöglichen. Die medizinische Grundversorgung soll im ländlichen Bereich durch einen Fahrdienst zu Arzt oder Apotheke gewährleistet werden. Um Hausbesitzer zu entlasten, fordern wir eine Abschaffung der ungerechten Straßenausbaubeiträge.

## Freizeit in Stolberg: Sport und Kultur

Sport ist wichtig für die Gesundheit und soziale Entwicklung von Kindern, aber auch von Erwachsenen jeden Alters. Wir wollen daher die Modernisierung von Sportstätten vorantreiben, sinnvolle Vereinsfusionen unterstützen und die Kooperation zwischen Vereinen und der schulischen Nachmittagsbetreuung durch einen runden Tisch unterstützen. Das ehrenamtliche Engagement in Sport- und Kulturvereinen gilt es nach Kräften anzuerkennen und zu fördern, z.B. über die Ehrenamtskarte oder die Einrichtung eines digitalen Kulturkalenders, der die Vereine vernetzt und nicht zuletzt Touristen umfänglich über das Angebot informiert. Sportliche und kulturelle Veranstaltungen wie „Stolberg goes...“ oder der „StolRun“ präsentieren Stolberg als aufgeschlossene Stadt und sind über die Stadtgrenzen anziehend; dieser Effekt soll durch Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden der StädteRegion noch verstärkt werden.



## Modernisierung der Innenstadt und der Stadteile

Die Modernisierungen im Zuge des Projekts „Talachse Innenstadt“ z.B. am Bastinsweiher dürfen nur der Anfang sein. Wir setzen uns dafür ein, dass durch mehr Aufenthaltsqualität an den renovierten Plätzen, optimierter Verkehrsanbindung und Parkplatzangebot die gute innenstädtische Lage und der Altstadtflair belebt werden. Für den Steinweg soll es ein Konzept geben, das neben Einzelhandel und Dienstleistungen mehr Wohnen für Senioren und Studenten ermöglicht. Hier soll die Stadt Eigentümer bei Investitionsmaßnahmen unterstützen, aber ggf. auch selber sanierungsbedürftige Immobilienankaufen. Für Studenten\*innen und Senioren\*innen ist Innenstadt durch die Anbindung an Bus und Euregio-bahn eine attraktive Wohnlage. Private Initiativen zum Bau von geeignetem Wohnraum sollen unbedingt unterstützt werden. Die Ortsteile sollen weiter gestärkt werden, indem in die örtliche Nahversorgung, Neugestaltung zentraler Plätze oder Modernisierung öffentlich genutzter Gebäude investiert wird.

**Bewegen.WIR.Stolberg.**

Das ganze Programm gibt es unter: [www.spd-stolberg.de](http://www.spd-stolberg.de)

# Ein hochwertiges Bildungssystem eröffnet Chancen

Wir setzen uns dafür ein, dass in Stolberg jeder **bestmöglichen Zugang zu guter Bildung** bekommt – von der Kita bis ins Erwachsenenalter.



## Ausbau von Kita und Tagespflege

Die Vielfalt an KiTas und Tagespflege mit unterschiedlichen Trägern bietet Eltern bereits ein umfassendes Angebot, welches durch Randzeitbetreuung, z.B. auch samstagsvormittags, oder betriebsnahen Angeboten weiter den Bedürfnissen der Familien angepasst werden soll. Gute pädagogische Konzepte setzen aber ausreichendes Personal voraus, daher möchten wir zusätzliche Anreize zur Erzieherausbildung schaffen – z.B. durch ein JobTicket und unbefristete Arbeitsverträge. Weiter unterstützen wir die Einrichtung von weiteren Familienzentren in den Kindertagesstätten als Angebot zu Beratung, Unterstützung und Bildung von Familien vor Ort. Beitragsfreiheit sichert Chancengerechtigkeit und unterstützt Familien. Ein erster Schritt ist mit drei beitragsfreien KiTa-Jahren geschehen; unsere Forderung ist und bleibt eine allgemeine Beitragsfreiheit für KiTa und OGS.

## Schule und Ausbildung

Unsere beiden Gymnasien und Gesamtschulen bieten ein ideales Angebot an weiterführenden Schulen. Wir wollen mit dem Investitionsprogramm für städtische Schulen weiter dafür sorgen, dass ein zeitgemäßes Lernumfeld und eine moderne Lehr- und Lernmittelausstattung für alle Stolberger Schulen zur Verfügung steht; das dafür vorgesehene Investitionsvolumen beträgt 30 Mio. €. Unterstützen und ausbauen möchten wir neben der Ferienbetreuung als Entlastung der Eltern auch den ganztägigen Unterricht durch Stärkung des OGS-Qualitätszirkels und mittelfristig durch die Etablierung des gebundenen Ganztags.

Durch die Unterstützung von Kooperationen der Schulen mit Arbeitgebern (Ausbildungsbörse) und die Finanzierung von Jugendberufshilfe und Verein für Allgemeine und Berufliche Weiterbildung (VABW) soll ein besserer Übergang ermöglicht werden.



## Digitalisierung

Der zunehmenden Digitalisierung des Berufs- und Privatlebens muss Stolberg begegnen, um den umliegenden Kommunen im Wettbewerb einen Schritt voraus zu sein und eine gute schulische Ausbildung gewährleisten zu können. Dazu gehören flächendeckender Breitbandausbau, leistungsfähige Glasfaseranschlüsse in allen Stadtteilen, Gewerbegebieten und Bildungseinrichtungen sowie offenes WLAN an öffentlichen Plätzen und der Ausbau auf den neuen Mobilfunk-Standard 5G in den nächsten Jahren. Unser Ziel ist es, bis zum Jahre 2025 den Großteil der Serviceleistungen der Stadtverwaltung, dort, wo es rechtlich möglich und sinnvoll ist, online anzubieten. Fortbildungsangebote in Kooperation mit der VHS und Förderprogramme für Schüler\*Innen aus finanzschwachen Familien sollen gewährleisten, dass alle an der Digitalisierung teilhaben können. Zusätzlich möchten wir ein Patenprogramm ins Leben rufen, in dem erfahrene Nutzer weniger erfahrenen Nutzern Hilfe anbieten.

# Gute Arbeit sichert Wohlstand

Wir machen uns dafür stark, dass Stolberg ein **attraktiver Wirtschaftsstandort** mit **sicheren Arbeitsplätzen** und **guten Löhnen** bleibt.



## Gewerbeflächenkonzept

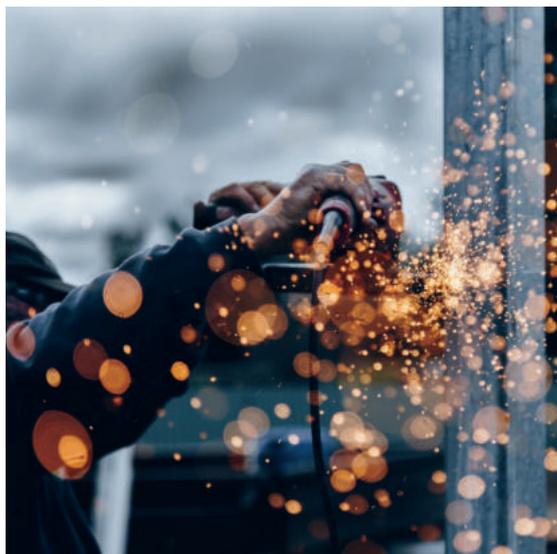
Wir bekennen und dazu, dass unsere Stadt ein Industriestandort ist und auch in Zukunft bleiben soll!

Eines der wichtigsten Projekte der vergangenen fünf Jahre ist die Gewerbeansiedlung im Gewerbegebietes Camp Astrid. Die Suche nach weiteren Gewerbeflächen und die effektive Nutzung und Vermarktung von freierwerdenden Gewerbeflächen sind wichtiger Bestandteil einer vorsorgenden Standortpolitik. Dazu werden wir das Zincoli-Gelände entwickeln, das Gelände rund um den Stolberger Hauptbahnhof sowie im Bereich Buschmühle perspektivisch als Gewerbeflächen ausweisen. Darüber hinaus unterstützen wir weiter das Projekt des Euregio-Railports. Für attraktive Gewerbestandorte ist die Verkehrsanbindung von hoher Relevanz, weswegen wir die Bemühungen um einen Autobahnanschluss intensivieren werden. Insbesondere ist aber der dritte Bauabschnitt der L238 wichtig, um kurzfristig eine schnelle Anbindung über Eschweiler an

## Sicherung von Arbeitsplätzen und Lohngerechtigkeit

Bedingt durch die hohe Dichte an Industriebetrieben, in denen aufgrund eines hohen gewerkschaftlichen Organisationsgrades gute Tariflöhne gezahlt werden, zeichnet sich Stolberg durch gute Wohlstandsstruktur aus. Diese Arbeitslandschaft gilt es für die Zukunft abzusichern! Deshalb unterstützen wir Betriebe und Gewerkschaften, Produktionsarbeit innovativ, gerecht und zukunftsfähig zu gestalten.

Wo immer möglich tragen wir als öffentliche Hand unseren Teil dazu bei, dass Tariflöhne nach wie vor der Standard und Niedriglöhne die Ausnahme sind. Wir unterstützen das regionale Handwerk, indem wir auch zukünftig auf eine konsequente Anwendung des Tariftreuegesetzes bei städtischen Auftragsvergaben hinwirken. Das Gleiche gilt für Entgeltgleichheit und Chancengerechtigkeit von Männern und Frauen.



## Strukturwandel gestalten

Der anstehende Strukturwandel durch den Ausstieg aus der Braunkohle bietet enorme Chancen zur Weiterentwicklung. Wir möchten wir Mittel aus der Strukturförderung des Bundes in unserer Stadt nutzen, um innovative Projekte wie die "Future factory" als Kooperation zwischen Industrie und Forschungseinrichtungen zu fördern. Mit Mitteln aus dem Strukturstärkungsgesetz wollen wir Betriebe dabei unterstützen in Kooperationen mit unserem regionalen Energieversorger ihren Energieverbrauch zu reduzieren, Energiekosten zu sparen und selber Energie aus Nebeneffekten der Produktion zu gewinnen. Mit diesen Maßnahmen werden wir den Produktionsstandort für die Zukunft absichern und dafür sorgen, dass weiter Menschen durch gute Arbeit gute Löhne erwirtschaften und somit ein gutes Leben führen.

**Bewegen.WIR.Stolberg.**

Das ganze Programm gibt es unter: [www.spd-stolberg.de](http://www.spd-stolberg.de)

# Stolberg unsere gemeinsame, bunte Heimat

Wir machen uns dafür stark, dass Stolberg ein **attraktiver Wirtschaftsstandort** mit **sicheren Arbeitsplätzen** und **guten Löhnen** bleibt.



## Stolberg, die bunte Stadt

Stolberg ist vielfältig, weltoffen und integrationsbereit. Die Ortseingangsschilder und das überparteiliche Bündnis "Stolberg gegen Radikalismus" müssen im Alltag gelebt werden, indem wir gemeinsam sicherstellen, dass jede menschenverachtende Aktion, jede antisemitische oder fremdenfeindliche Äußerung verurteilt wird. Ziel unserer Integrationspolitik ist die uneingeschränkte Teilhabe aller Menschen am Leben in Stolberg, die soziale und emotionale Integration sowie die Identifikation mit der Stadt. Vor allem möchten wir das Erlernen der deutschen Sprache als Schlüssel zur Teilhabe an Bildungsangeboten in Schulen und Vereinen, zur Integration in die Gesellschaft und einen schnellen Eintritt in die Erwerbstätigkeit weiter fördern. Um der damit verbundenen Verantwortung gerecht zu werden, bedarf es der fachlichen Unterstützung der Träger und pädagogisch Verantwortlichen.

## Sicheres und sauberes Zusammenleben

Sicherheit und Ordnung sind wichtig, damit jeder sich in Stolberg frei und sicher bewegen kann. Präventive Maßnahmen wie die Ordnungspartnerschaft zwischen Polizei und Ordnungsamt oder Information zum Einbruchsschutz erhöhen die Sicherheit und sollen intensiviert werden. Ein Beleuchtungskonzept und ein Konzept zur Sicherheit der Schul- und Gehwege werden dafür sorgen, dass vorhandene Defizite im Bereich der Verkehrssicherheit abgebaut und das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung erhöht wird.

Wir unterstützen die Bemühungen der Stadt Stolberg, durch gezielte Maßnahmen Hilfestellung bei der sorgfältigen Müllentsorgung zu geben und möchten darauf hinwirken, dass neben den gelben Säcken zukünftig eine gelbe Tonne angeboten wird. Die Stadt soll ihrem Vorbildcharakter nachkommen und Einwegverpackungen bei Veranstaltungen vermeiden.

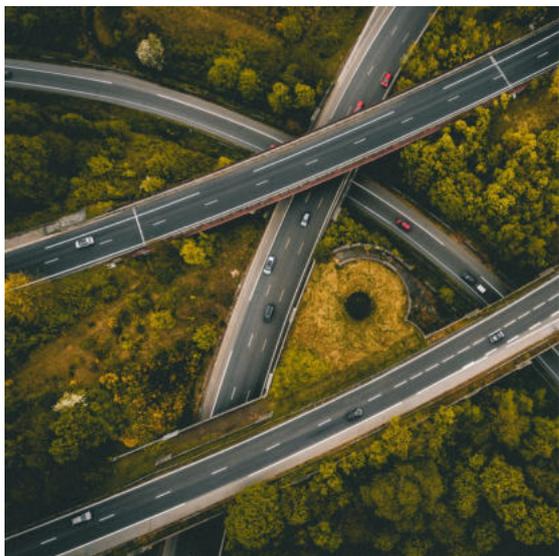


## Wir alle sind Stolberg

Dem demographischen Wandel wollen wir begegnen, indem wir die Familienfreundlichkeit an altersgerechtes Leben koppeln statt es gegeneinander auszuspielen. Neben der Schaffung von generationsübergreifenden Wohnformen unterstützen wir die wohnortnahe Einrichtung von Pflegestützpunkten. Das Senioren-Informationszentrum bietet hier eine effiziente Vernetzung von Pflege- und Krankenkassen, Pflegediensten und Sozialhilfeträgern. Um die Lebenserfahrung möglichst aller Personengruppen in die Kommunalpolitik einfließen zu lassen und ihren Bedürfnissen begegnen zu können, befürworten wir die Wiedereinrichtung eines Senioren- und Behindertenbeirates. Weiter unterstützen möchten wir die Arbeit der Integrationsämter bei den Landschaftsverbänden, die Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen finanzieren und Anreize für Arbeitgeber schaffen. In Bezug auf schulische Inklusion wollen wir uns für Barrierefreiheit in allen Schulen, gute Schulausstattungen und innovative Materialien einsetzen.

# Auf in die Zukunft - Mobilität, Klima- und Umweltschutz

Die Natur als **Lebensgrundlage** für uns und alle kommenden Generationen muss geschützt werden, um dem **Klimawandel** zu begegnen – Zentral dafür ist **neu gedachte Mobilität**.

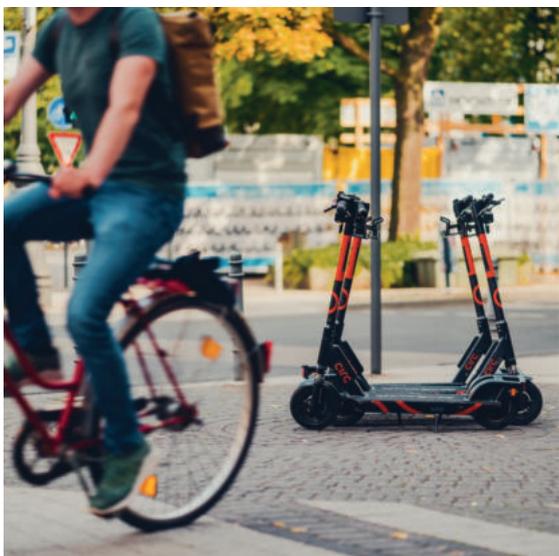
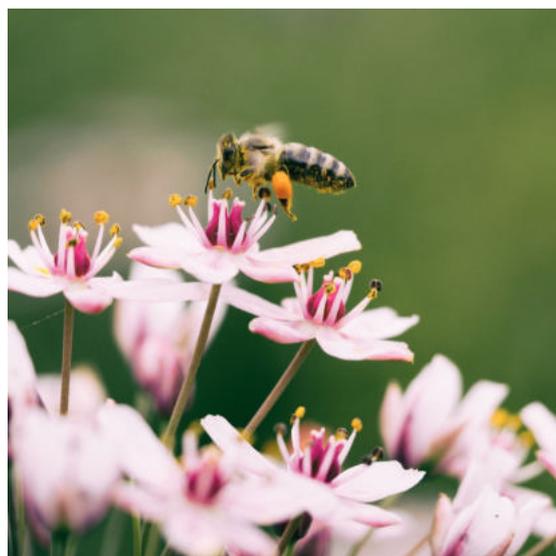


## Verkehrsplanung

Die Verkehrsführung soll optimiert werden, indem problematische Bereiche entlastet werden. Dazu gehört unter anderem die Umsetzung der Vorschläge aus dem Verkehrsgutachten für die östlichen Stadtteile. Neue Kreisverkehre könnten Autofahrer entlasten, so z.B. an der Cockerillstraße-Mauerstraße. Weiteres Ziel ist, die Situation an Ortsdurchfahrt Breinig/Breinigerberg zu verbessern, die Belastungen auf der Höhenstraße und der K13 zu reduzieren und weiterhin nach möglichen Entlastungsmaßnahmen zu suchen, z. B. Ortsumgehungen. Busse und Bahnen sollen öfter fahren. Wir setzen uns ein für günstige Tickets, besonders für ältere und behinderte Menschen. Die Einbindung von Breinig in den City-Tarif und dessen Ausbau hin zum Stolberg-Ticket müssen die nächsten Schritte im Ausbau des ÖPNVs sein. Die Mobilitätsknoten Hauptbahnhof, Mühlener Bahnhof und Breiniger Bahnhof müssen zeitnah um weitere Angebote wie P&R-Parkplätze, Carsharing oder Ladestationen für E-Fahrzeuge ergänzt werden.

## Natur- und Umweltschutz

In Zeiten von Klimawandel, Monokulturen und rückläufiger Artenvielfalt und ist der Erhalt von Lebensräumen als Rückzugs- und Erholungsgebiete für Mensch und Tier unabdingbar! Gemeinsam mit ehrenamtlich aktiven Naturschützern und den Fachkräften der biologischen Station wollen wir für den Schutz der Natur Sorge tragen. Dazu zählen u.a. die insektenfreundliche Gestaltung städtischer Grünflächen, der Verbleib des Stadtwaldes in städtischer Hand sowie eine Baumschutzsatzung und eine Vorbildrolle der Stadt beim Baumschutz. Wir setzen uns außerdem verstärkt für den Einsatz erneuerbarer Energien ein. So sind bereits eine Reihe von Dachflächen städtischer Gebäude mit Photovoltaikanlagen versehen, durch die Energie ins Netz eingespeist wird. Ebenso gehört Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen zu unserem Verständnis von Nachhaltigkeit und muss weiter gefördert werden.



## Nachhaltig mobil

Insbesondere Pedelecs und E-Bikes erlauben es auch älteren oder untrainierten Menschen, ohne große Anstrengungen hügeliges Gelände zu überwinden und erleben aus diesem Grund einen einzigartigen Boom. Durch eine gezielte Förderung der Anschaffung von Pedelecs kann auch die Kommune die Verkehrswende unterstützen und als Begleiteffekt die Gesundheit fördern. Unserer Meinung nach müssen neue, sichere Fahrradwege zukünftig wie selbstverständlich vom neuen Radverkehrsplaner mitgeplant werden. Die oft hochpreisigen Fahrräder müssen an zentralen Orten auch sicher abgestellt werden können. Eine kostenlose Mitnahme außerhalb der Berufspendlerzeiten und ein Angebot des Bikesharings am Hbf wären weitere Möglichkeiten. Unter Einbindung der örtlichen Fahrradhändler und -werkstätten sollte die Verwaltung an einem Service-Netzwerk arbeiten, um noch mehr Menschen auf den Geschmack zu bringen.

**Bewegen.WIR.Stolberg.**

Das ganze Programm gibt es unter: [www.spd-stolberg.de](http://www.spd-stolberg.de)